

Handlungsanweisung verstopfte Ernährungssonde

Inhalt:

- 3 Fläschchen Pankreatin-Pulver 500mg**
- 3 Ampullen Natriumhydrogencarbonat 8,4%**
- 5 20ml-Spritzen**
- 3 Kombistopper**
- 3 Kanülen**
- 3 Partikelfilter sterifix pury**

Der Versuch, eine verstopfte Sonde wieder durchgängig zu machen, sollte nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden. Sollten die mitgelieferten Spritzen nicht mit dem Sondenanschluss kompatibel sein, können auch andere Spritzen eingesetzt werden (z.B. Blasenspritzen).

- Zunächst wird der gestaute Sondeninhalt mit einer 20ml-Spritze aufgesaugt (Spritze mit Kombistopper verschließen)
- Anschließend werden mit einer Spritze 20ml Wasser aufgezogen und versucht, die Sonde freizubekommen. Lässt sich die Verstopfung nicht beheben, wird der gleiche Vorgang noch zweimal wiederholt. (Vorsicht: Kleinere Spritzen vermeiden, da sie einen zu großen Druck erzeugen, der Sondenrisse verursachen kann.)
- Gelingt die Rekanalisation nicht, wird der Inhalt von 1 Flasche = 500mg Pankreatin-Pulver in eine Spritze gegeben und mit Natriumhydrogencarbonat zu einer Suspension verarbeitet. (Pankreatin-Pulver sollte nicht eingeatmet werden und kann die Augen reizen).
Vorgehensweise: Kolben herausziehen, Kombistopper aufsetzen, das Pulver in die Spritze überführen, Kolben wieder aufsetzen und die Spritze vorsichtig entlüften. Über Kanüle und Partikelfilter Natriumhydrogencarbonat 8,4% aus der Ampulle aufziehen, durch mehrmaliges Schwenken die Suspension herstellen. Kanüle und Partikelfilter entfernen, Suspension in den Sondenschlauch überführen und mindestens 5 min einwirken lassen.
Ist dieser Vorgang nicht erfolgreich, wird er zwei mal wiederholt.
- Ist die Sonde dann immer noch nicht freigespült, sollte der Patient umgehend einem Endoskopiker vorgestellt werden.

Wichtig: Keinesfalls darf mit mechanischen Mitteln versucht werden, die Sonde durchgängig zu machen. Dies kann zu Verletzungen der Schleimhaut oder zur Beschädigung der Sonde führen.